

Real Life Teufel's Trio

Die Angst kommt mit der Dämmerung

Von Kite_017

Kapitel 3: The life is like a cat's toilet to see nicely in, however, shits if one steps purely

The life is like a cat's toilet to see nicely in, however, shits if one steps purely

Nun waren sie schon zu zweit, zwei Teufel. "Och man, dabei wollte ich mir doch einen Geist fangen", Shika ließ den Kopf hängen, während die beiden wieder zurück zum Bus gingen. "Mich haste ja gefangen", Kite schüttelte den Kopf, "Aber es ist mir ein Rätsel wie du so schnell die Falle da hinbekommen hast". Diese sagte zwar darauf nichts, amsüsierte sich aber köstlich, dieses war so ehrlich, aber auch ein bisschen boshaft, dass sie einfach mit einstimmen musste. "Was lacht ihr hier so, ohne mich?", die beiden schreckten zurück als direkt vor ihnen ein schwarzhaariger Kopf auftauchte. Dieser stand aber in diesem Falle auf dem Kopf. Ikuto zu dem der Kopf gehörte, hatte seinen Beine an einem Ast eingehackt, als er dann die beiden erblickt hatte ließ er sich halb vom Ast fallen und baumelte nun vor ihnen herum. "Ikuto", Shika streckte die Hände aus und wollte sich ihren Schatz greifen, aber durch den Pendeleffekt wollte ihr das nicht gelingen. Dafür landete sie auf dem Waldboden, wo sie sich aber gleich auf den grünen Boden legte, so das sie sich direkt unter Ikuto befand, "Komm zu mir!", sie streckte ihre Hände nach oben, um die Aufforderung zu bestärken. Dann gab es ein Krachen, als ob der Baum auf die Aufforderung reagiert hatte. Mit einem lauten Krachen knackte der Ast, an dem Ikuto hing, vom Baum. Dieser samt Ast stürzten nun in die Tiefe. Shika's Augen weiteten sich als sich der Ast wenige centimeter neben ihrem Kopf, in den Boden bohrte. Erschrocken wandte sich ihr Blick zur Seite, wo der Ast neben ihr ziemlich bedrohlich wirkte. "Shika komm da weg", Kite stand der Schock enenfalls ins Gesicht geschrieben, als sie verzweifelt probierte die Freundin über den Waldboden zu ziehen, nicht das der Ast jetzt auch noch mal den Abflug machte. Was wäre das denn für ein Ende und das dann noch für einen Teufel, erschlagen von einem Ast, bei einer Klassenfahrt. Nein so konnte das wirklich nicht gehen. "Sag mal haste sie noch alle", Shika hatte sich nach dem ziehen und zerren von Kite aufgerappelt, aber sie schrie nicht ihre Freundin, sondern den Monsterast an. Sie holte mit ihrem Fuß aus und tratt mit voller Wucht gegen diesen. Wie man sich denken konnte keine gute Idee, denn sie tat sich dabei nur selber weh. Fluchend und hüpfen, sprang sie um den Baum. Immer darauf bedacht nicht mit ihrem schmerzenden Fleischklumpen, auch als Fuß bekannt auf zu treten. Ikuto warf, Kite einen seiner berühmten Ist mir doch egal-Blicke zu. Diese konnte ein Grinsen dann

nicht unterdrücken, zu komisch war einfach dieses Bild. Ohne weiter darüber nach zu denken, wenn man dieses denn tatsächlich mal tat griff Kite Shika's linke Hand. Ikuto tat es ihr gleich, nur das er sich Shika's linken Huf krallte, ebenso wie Kite's rechte. Dann völlig unerwartet sprangen sie im Gleichschritt mit Shika hüpfend um den Ast. Man hätte unter dem Gröllen und Fluchen echt meinen können das... "Haltet ihr hier einen Hexensabbat ab?", fragte Lagoon interessiert, der durch das Gegröle angelockt worden war. Kuma folgte ihm und lugte gespannt über die Schulter des größeren. Man konnte sagen das sie eine Klatsche hatten, aber seltsamer Weise mochte Kuma das an ihnen. Es war ihnen schier egal was andere über sie dachten, sie hielten sich nicht an irgendwelche Modischen Erscheinungen, wenn sie ihnen nicht gefielen. Aber das was sie wohl am meisten an ihnen mochte war das sie Leute so nahmen wie sie waren. Es sei denn es handelte sich um Menschen die andere wie Dreck behandelten um sich selber besser zu fühlen. Kuma musste zugeben das sah ziemlich lustig aus, auch wenn sie sich fragte, wie der Ast da hingekommen war. Lagoon hatte sich inzwischen eingereit und tanzte fröhlich mit. Und genau das war jetzt einfach zu viel für das schüchterne Mädchen, sie lachte aus vollem Hals, lachte so das ihr die Tränen kamen, lachte so sehr das sich ihr Magen scherzhaft zusammen zog und sie kaum noch Luft bekam. Aber auch das konnte sie nicht aufhalten, viel zu lange hatte sie alles unterdrückt um nicht noch öfter in die Zielscheibe des Mobbing zu fallen, hatte sich unsichtbar gehalten. Und jetzt hatten sie es eingerissen, einfach so durch ein kleines Gespräch und diesem überaus dämlichen Tanz. Als sich etwas um ihre Schulter legte sah sie auf, konnte aber nicht verhindern das sich eine Träne ihren weg ins freie bahnte. "Kuma, dass war aber nicht sehr nett", versuchte Maaka tadelnd zu klingen, was ihm aber nicht wirklich gut gelang. "Uns einfach stehen zu lassen und mit Lagoon wieder zu verschwinden", sein Blick fiel dann auf die 4 Chaoten, die er Fassungslos anstarrte. Was hatte er sich da nur für Freunde gesucht? "Eins ist klar mit ihnen wird es nicht langweilig", grinste Arashi der sich bis eben noch still verhalten hatte. Die 4 hatte sich echt gesucht und gefunden.

Ein langes Gröllen erschütterte den Wald so das alle zusammen zuckten und sich verwirrt umsahen, trotzdem hielt es sie nicht davon ab weiter um den Baum zu hüpfen. Whistler griff sich an den Kopf als er langsam auf der Lichtung erschien. Lange hatte er die Gruppe jetzt beobachtet und es sah nicht danach aus als würden sie so bald mit ihrem Täntzchen aufhören. "Was soll das hier werden wenn es fertig ist", die Stimme jagte einem einen kalten Schauer über den Rücken. Sein Blick wirkte bedrohlich, trotzdem sahen ihn 8 verständnislose Augen an. Langsam begann er wirklich zu zweifeln, dass die beiden Teufel ihre Sache auch ernst nehmen konnten, er würde wohl lange das Kindermädchen bzw. den Wachhund der beiden Teufel spielen müssen. Er konnte nicht verhindern das er seufzen musste, dann plötzlich ohne das er es bemerkt hatte legte sich eine Hand auf seine Schulter. "Gehts dir nicht gut? hast du Hunger willst du was Essen oder lieber was Trinken. Wenn du jetzt stirbst bekomm ich dann deine Brieftasche?", redete Shika ohne Luft zu holen. Kite hingegen erinnerte das an ihre erste Begegnung mit dem Mädchen, sie war echt scharf aufs Geld. Nach her würde sie noch einen Zettel in dem kleinen Schrein aushängen, der hinter der Schule stand, der die Dienste der beiden Teufel anbot. Einen Moment überlegte die Ifrit, so schlecht war die Idee eigentlich nicht, vielleicht sollte sie mal einfach so zum Spaß was sagen. Dann wandte sie ihre Aufmerksamkeit wieder auf Whistler, der mit dem Redeschwall wohl nicht gerechnet hatte, jedenfalls wirkte es so. Denn er griff sich an den Kopf und schien langsam Kopfschmerzen zu bekommen. "JETZT IST ABER GENUG

SCHERT EUCH ZURÜCK ZUM BUS; BEVOR ICH EUCH PERSÖNLICH DA HIN PRÜGEL". Ikuto wollte grade den Mund aufmachen und etwas erwidern, ebenso wie Lagoon der schon so seltsam grinste. Aber bevor auch nur einer von beiden den Mund aufmachen konnte wurde ihnen gewaltsam von Arashi und Maaka der Mund zu gehalten. Widerwillig ließen sich die beiden dann zum Bus schleifen. Die anderen Klassenkameraden warteten schon ungeduldig auf die 7 Mitschüler. Sie mussten das schon öfters machen da Ikuto sich doch so gerne verlieb und das ganze dann meistens in einer Suchaktion endete. Die beiden Lehrer atmeten erleichtert aus, sie hatten sich schon gefragt ob es nicht besser wäre Ikuto in dem Buss zu lassen, aber so einfach ließ der Junge das nun auch nicht mit sich machen. "Sieht aus als wäre unsere Begleitung richtig gut, gleich alle auf einmal auf zu spüren", sie grinste, "Vielleicht war er mal, in seinem früheren Leben, ein Hund". Das sie damit gar nicht so falsch lag konnte sie nicht wissen, aber wer vermutete denn schon das der Höllenhund mit auf eine Klassenfahrt kommt?

Dann ging alles ziemlich schnell, alle wurde wieder in den Bus geführt, damit es endlich weiter gehen konnte. Der Buss fuhr gerade an als Beryl etwas einfiehl, sie stand auf damit die Aufmerksamkeit auf ihr lag und ihr alle zuhörten. "Ich hab euch noch was zu sagen, an unseren Ziel solltet ihr euch in acht vor den Krähen nehme, sie scheinen zur Zeit ziemlich aggressiv zu sein". Ihr Kollege sah sie geschockt an, "WAS? Wieso haste das denn nicht schon früher gesagt, der Grund war ganz einfach, wenn sie das getan hätte, wäre er nicht mitgekommen. Krähen machten diesem Mann nämlich Angst. Getuschel war zu hören, dann legten sich alle Blicke auf Ikuto. Der kam doch an keinem Vogel vorbei, ohne ihn sich zu greifen. Whistler kam diese Re(H)aktion komisch vor, könnte es vielleicht sein das er, nein diesen Gedanken verwarf er wieder, so grausam konnte das Schicksal nicht zu ihm sein. Trotzdem wenn diese Krähen nicht normal waren, würde er wieder den Kindergärtner spielen dürfen, worauf hatte er sich da nur eingelassen? Fragte er sich immer wieder, da war es in der Hölle doch wesentlich ruhiger, wer ärger machte wurde einfach gefressen und fertig war die Gesichte. Er seufzte als der Bus ruckelnd weiter fuhr. Immer weiter ging die Reise des Buses immer weiter ruckelte er. Zum Ärger aller die eine schwache Blase hatten oder auch die den Sitz genau über einem Rad hatten. Ansonsten war es richtig laut im Bus und die eigentlich so erwachsenen Schüler, verwandelten sich in kleine Kinder. Über jeden Menge wurde gelacht, so das man kaum verstehen konnte worum es überhaupt ging. Aber ehe man sich versah wurde es genauso plötzlich wieder ruhig, da die meisten einfach eingeschlafen war. Für die meisten, einige ruhige Minuten. Für andere richtig harte, es war ja auch schon ein schweres Unterfangen schlafende Opfer mit einem Kuli zu bemalen. Die Regeln des beliebten Spiels waren ganz einfach, es gab die schlafenden und die, die den Kuli hatten. Wer schlief wurde von dem Wachen bemalt, der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt. Die Kunst bestand nur darin, das Opfer nicht zu wecken. //Mögen die Spiele beginnen//, dachten sich die wachen Schüler und klopfen im Geiste ihre Stifte zusammen. "Jetzt geht das wieder los", Beryl schüttelte den Kopf, was sollten die Leute denn von ihnen denken, wenn sie mit Schülern ankamen deren Gesichter völlig bemalt waren. Aber schon seltsam das es dieses Ritual inzwischen auf der ganzen Welt gab. //Und diese Kinder sollen mal die Zukunft unserer Erde sein? Na dann adieu, du schöne Welt//. Aber solange die Kinder nicht auf die Idee kamen sie zu bemalen, war es ihr in diesem Sinne dann egal. Sie konnte nicht verhindern zu schmunzeln, als sich jemand versuchte sich Whistler zu nähren und sein Glück zuprobieren. Dieser hatte die Augen geschlossen und schien zu schlafen. Grade streckte sich die Hand nach ihm aus, "Wenn du deinen Arm behalten

willst, lass es bleiben", kam eine knurrende Warnung. Die Hand fing an zu zittern, man hörte deutlich wie jemand schluckte und sich dann zurück zog. Whistler war es egal, wer das gewesen war, wenn ihn derjenige doch bemalt hätte, hätte er im Kino ab jetzt immer hinter einem Glatzköpfigen sitzen müssen, um klatschen zu können. Auch Kite war inzwischen eingeschlafen, was mit funkelnden Augen und einem Wahnsinigen Grinsen betrachtet wurde. "Los gib mir mal den Stift", v forderte Shika, auch Reh genannt. Dann kritzelte sie in einer schnellen Bewegung `Byro` auf ihr Gesicht, dann schnappte sich Ikuto den Stift, "Bist du blöd das scheidt man so", schon prangte das Wort `Peiro` in ihren Gesicht. "Ihr habt ja alle keine Ahnung, dass schreibt man so", `Büro`, war das nächste Wort das, dass Gesicht des Mädchens schmückte. Traditionelle Rechtschreibung wurde einfach überbewertet. "Alles abfackeln", schmazte es und die Augen der umherstehenden wurden groß. Kite hatte im Schlaf gesprochen und das es grade zu ihrer Gesichtsbemalung passte, konnte ja wohl kaum noch zufall sein. Jedenfalls wurde sie mit großen Augen angestarrt, Shika verschränkte ihre Arme und überlegte was sie nun machen könnte. "Also das ist echt unfair, keiner bemalt mich", sie zog einen Schmolmund und schien wirklich beleidigt zu sein. "Du willst also bemalt werden?", Lagoon trat dichter an sie heran, eigentlich war es keine gute Idee im Bus rum zu stehen, eine Vollbremsung und sie lägen alle auf dem Boden. Aber was sollte man denn schon machen, sich die Schönheit der Natur anzusehen, während der Bus diese doch allmählich zerstörte. "Ja", protestierte Shika und wollte sich grade noch weiter darüber beschweren. Dieses wurde allerdings durch einen plötzlich bremsenden Bus unterbrochen. "Ahhhh", kam es fast einem Kampfschrei gleich als es Lagoon von den Beinen riss. "Aua, sag mal hast du sie noch alle", Kite hielt sich den Kopf und versuchte den pochenden Schmerz zu verdrängen, da sie sich kaum bewegen konnten wurde die Sache natürlich auch nicht einfacher. Der Grund war Lagoon, der nun auf ihrem Schoß sahs und sie trotz allem, dass er sich auch grade heftig den Kopf gestoßen hatte, breit grinste. "Kite", Shika drängte sich zwischen Lagoon durch, "Du bist wieder da", meinte sie mit einem breiten Grinsen. "Das hört sich ja an, als ob sie weg war", Kuma legte den Kopf schief. Das Bild sah einfach zu seltsam aus Ikuto sahs in der Hocke auf seinem Platz und starrte vor sich hin, Lagoon sahs bei Kite auf dem Schoß und Shika hatte ihren Oberkörper zwischen Kite und Lagoon geparkt und trat von einem Bein aufs andere. //Die haben doch alle ne Klatsche//, Whistler sah zwar nicht was sich da abspielte und ehrlich gesagt wolte er das auch lieber nicht, aber die kleine Gruppe unterhielt echt den ganzen Bus. So ging es dann weiter durch die öde Landschaft, da es zwischen durch dann doch ruhig wurde, grenzte schon fast an ein Wunder, trotzdem war diese Stille fast noch schlimmer als der Lärm der noch vor einiger Zeit geherrscht hatte.

Müde und kaputt kam die Klasse dann doch irgendwann an, nun konnte ja erstmal der Kampf um die Zimmer beginnen. "So und jetzt hört ihr mir erstmal zu", ergriff Beryl das Wort, schließlich hörte die Klasse ihr jetzt noch zu. "Ich bitte euch hiermit drum, sorgsam mit den Gegenständen hier umzugehen, wenn ihr was Kaputt macht, müsst ihr es bezahlen". Die leier die dann folgte kannten alle, aber es musste wie immer sein, so verlangte es die Schulordnung. "Die tun ja grade so als würden wir hier mit Äxten rumlaufen und alles zu Kleinholz verarbeiten", flüsterte Lagoon. Wenn man es genau nahm stimmte das sogar, aber woher sollten sie denn eine Axt nehmen. Whistler hörte bei der Ansprache erst gar nicht zu, was kümmerte ihn das schon. Wenn die Sachen hier so wenig aushielten, dann war es doch nicht ihre Schuld. "So und nun zu den Zimmern", man merkte regelrecht wie die Aufmerksamkeit aller wieder

zurückkehrte. "Es gibt 4er Zimmer, dass heißt es stehen den Mädchen 4 Zimmer und den Jungs ebenso 4 Zimmer zur Verfügung", erklärte der Klassenlehrer. Für Lagoon, Ikuto, Maaka und Arashi stand fest sie würden sich ein Zimmer teilen. So war auch schon ein Zimmer vergeben. Also brauchten sie sich bei der Suche nach einem Platz nicht zu beeilen. Bei den Mädchen war es da schon schwieriger, da ein bzw. 2 Zimmer nicht voll belegt sein würden. Kuma wurde von einer Gruppe Mädchen mitgeschleift und so bezog sie zusammen mit Yuka, Naoto und Rika ein Zimmer. Die 3 Mädchen waren damals in der Paralell Klasse gewesen und wollten sich nun mit ihrer neuen Klassenkameradin noch mehr anfreunden, besonders da sie sich gut mit Arashi zu verstehen schien und die 3 Mädchen ihn schon seit ihrer Grundschulzeit kannten und befreundet waren, wollten sie sich nun mit ihr anfreunden. Für Kuma kam das ganze zwar plötzlich, aber sie bemerkte dass sie es ernst meinten, es war schon seltsam dass sich durch einen oder eher gesagt 4 Menschen alles bei ihr geändert hatte. Im Nu waren auch bei den Mädchen alle Zimmer belegt. Kite und Shika hatten es geschafft ein Zimmer für sich allein zu schnappen und da Kin keine Lust hatte bei diesen verrückten zu schlafen nahm sie doch Platz in einem der 4er Zimmer. Die Zimmer waren schlicht eingerichtet 4 einzelne Betten 2 Schränke und ein kleines Bad. Shika hatte sich aber ein besonderes Zimmer ausgesucht. es lag zwar direkt über dem Eingang und hatte demzufolge nur ein Vordach statt eines Balkons, dafür hatte es aber eine Feuerleiter was unbefugtes Eindringen erleichterte. Shika grinste bei diesem Gedanken Ikuto konnte also auch nach der Sperre noch zu ihnen stoßen ohne dass die Lehrer etwas bemerken würden, bzw sie konnten abhauen. Denn diese angriffslustigen Krähen wollten sie sich ansehen und sollte es eine Krähe dann wirklich wagen würde, sie einfach kurzerhand gegrillt werden. Gemütlich lümmelten sie die 2 auf ihre Betten und streckten sich ausgiebig, "Du sag mal", fing Kite an und grinste. Das erweckte Shika's Aufmerksamkeit, "Hinter der Schule gibt es doch diesen kleinen Schrein, wenn wir dort unsere Dienste anbieten könnten wir Geld machen", Kite lachte. Shika war immer Pleite und würde das garantiert mal durchdenken. Shika antwortete nicht und kramte in ihrer Tasche die neben ihrem Bett stand. Kite wurde neugierig und lehnte sich ebenfalls vor um etwas zu erkennen. Da holte Shika auch schon ein großes weißes Blatt hervor und präsentierte es stolz, "Daran hab ich auch schon gedacht". Für die Ifrit war das zu viel sie rutschte vom Bett und landete auf dem Boden. "Was hast du denn?", fragte Shika vorsichtig. "Wann zum Henker hast du das denn gemacht?", die angesprochene zuckte nur mit den Schultern. Das Bild zeigte die beiden in ihrer Teufelsform, "Aber uns fehlt noch ein Name", stellte Shika fest und überlegte, "Wie wäre es mit Blutegel, oder nein Psychopaten, oder doch verrückte". Nach einiger Überlegung hatten sich die beiden aber doch entschieden, sich erstmal auf keinen Namen fest zu legen.

Ikuto bemerkte schon beim Abendessen dass die beiden was zu verbergen hatten, er konnte es regelrecht riechen, aber was das war wusste er nicht. Der Abend dämmerte nur in dem kleinen Wäldchen hingen noch die letzten Sonnenstrahlen des Tages. "Jetzt schwing dich schon runter Pyro ich will die Krähen sehen", "Ich mach ja schon", meinte das Mädchen und kletterte weiter die Feuerleiter runter. Immer darauf bedacht dass sie keiner sah, was nicht grade schwer war, da die meisten eh schon schliefen. Shika schien es kaum noch abwarten zu können sich wieder in einen Teufel zu verwandeln, auch wenn sie nur Krähen jagen würden. Whistler rieb sich die Schläfen als er von seinem Zimmer aus sah wie die beiden türmten, es wäre ihm eigentlich egal gewesen, aber grade die beiden, die machten doch eh nur Ärger. Aber

nicht nur Whistler hatte es mitbekommen, auch Ikuto hatte gesehen wie die beiden in den Wald liefen. Also stand er auf und ging zum Fenster. Das er beim durchschlüpfen durch dieses Lagoon tratt störte ihn nicht, er hatte eh einen so festen Schlaf das er es nicht bemerkte.

Schon von weitem hörte man das Krähen, dass so viele auf einem Haufen waren, war schon seltsam. "Haben Krähen eigentlich rote Augen?", die Frage war zwar überflüssig aber bei diesen Mörderblicken durchaus angebracht. Das zudem dort auch noch eine Leiche lag schien die Sache auch nicht besser zu machen. Als sie auch noch wild mit den Flügeln anfangen zu schulgen, reichte es auch den beiden. Kite hob die rechte Hand in die Luft und schnippste mit den Fingern, Woraufhin sich ihren Hand entzündete und sich das Feuer weiter nach unten, bis zu dem Boden zog. Als die Flammen verblasst waren, stand Kite wieder in ihrem Teufelsoufit da. "COOL", Shikas Augen leuchteten vor Begeisterung. Dann war sie an der Reihe, Sie kreuzte die Arme vor ihrer Brust und schloss die Augen. Dann ertönte ein leises Krachen und eine dicke Eisschicht entstand um Shika und hüllte sie wie in einen Kokon ein. Schlagartig öffnete sie ihre Augen und bewegte dabei ihre Arme zur Seite, dass Eis zersprang und hinterließ eine Art Nebel. Auch Shika befand sich nun in ihrer Teufelsform und war wieder zu einem Kerl geworden. Die Veränderung war wohl am beeindruckendsten. "Aus euch mach ich Geschnitztes", "Müsste das dann nicht Krähe am Stiel sein?", hackte Kite nach, denn schließlich war sie hier das Feuer. "Ganz wie du willst Prinzessin". Sein Blick wandte sich zu dem Körper der schon halb gefressen war, es war einfach widerlich. Auch wenn er schon länger tot zu sein schien, dass zumindest hätte den Verwesungszustand erklärt. "Schert euch weg ihr Scheißviecher", ohne sich einen Blick zu werfen rannten beide nach, während sich in Ifrits Hand ein Feuerball bildete. Wie sie die Krähen ausschalten könnten sie sich auch später überlegen, erstmal sollten sie von dem Körper weg. "Wie weisst du eigentlich wie du deine Techniken einsetzen kannst", fragte Kite an ihren Begleiter gewandt. Da er sich erst vor wenigen Stunden zu einem Teufel geworden war. "Ich weiß es einfach", die Antwort hatte das Mädchen fast schon erwartet auch bei ihr war es nicht anders gewesen. Auch wenn sie sich den Umstand nicht erklären konnte, aber warum sollte sie sich darüber den Kopf zerbrechen das Leben war kompliziert genug. Als der Feuerball in ihrer Hand die richtige Größe erreicht hatte warf sie ihn im hohen Bogen in die Menge der Krähen, um sie so zu vertreiben. Shika, auch Reh genannt, versuchte die Vögel direkt in der Luft zu erwischen, aber diese schienen immer zu ahnen was er versuchen wollte und wichen gekonnt aus, wobei sie einen Merkwürdigen laut ausstichen, der einen glauben machen konnte, dass sie ihn verhöhnten. "Verdammte Scheiße noch mal, können die nicht mal stehen bleiben?", wie sah das denn aus wenn ein Teufel von ein paar Krähen verarscht wurde. Die beiden waren so beschäftigt das sie nicht bemerkten wie sich etwas hinter ihnen regte.

Ikuto hatte inzwischen auch den Wald betreten und er befand sich buchstäblich im Wald. "Wieso sieht hier alles gleich aus", er schwenkte den Kopf. /Baum, Baum, Baum riesen Monster Krähe, Baum, Baum/, er hielt inne. "Riesenkrähe?", er zog eine Augenbraue hoch, dass wollte er sich doch mal genauer ansehen. Und wie machte man das in einem Wald? Richtig man klettert auf einen Baum und genau das machte auch Ikuto. Wenn man es nicht besser wüsste müsste man wirklich meinen das er eine Katze war, so wie er auf den Baum kletterte. Ein Glück war der Baum ziemlich hoch und hatte stabile Äste, so war er einfach perfekt.

"Whaaaa, ich will hier wieder runter!", jammerte Kite, es war heute nun schon das zweite mal das sie den Boden unter den Füßen verlor. "Hey Pyro hör auf hier einen auf two winged Angel zu machen. Sephirot, Genesis und Angeal haben auch nur einen Flügel", man konnte deutlich einen beleidigten Tonfall herauss hören. Wenn man mal davon absah das Shika grade auch einen auf Schwarzgefiederter machte. "Ach ja glaubst du ich mache das hier mit Absicht". Die Krähen hatten, als die beiden unaufmerksam waren, die Krallen in dem Stoff auf ihrem Rücken gekrallt und zogen die beiden nun in die Lüfte. So das sie fast wie Engel wirkten. Die beiden waren voll in die Falle getappt. Die gemeine Totenkopfkrähe lockte ihre Opfer immer auf die selbe Art und Weise an, sie taten so als ob sie einen Menschen fressen und lockten so ihre Opfer an. Da wohl kaum einer seelenruhig zusah. Aber die Leiche war auch nur eine Krähe die ihre Opfer durch eine Illusion täuschte und sobald die Opfer sich auf die Krähen vor ihnen konzentrierten griffen sie an. "Irgendwie schon", antwortete Shika. Plötzlich musste er blinzeln, als er in 2 wohlbekannte schwarze Augen blickte". Auch Ikuto schien verwirrt zu sein und das sah man ihm weiss Gott nicht häufig an. Was trieben die beiden denn hier, noch dazu was waren das für Klamotten? Und verdammt noch mal wieso benahm sich Shika normal und stürzte sich trotz der jetzigen Situation nicht gleich wieder auf ihn oder hgimmelte ihn an? "Hey du Suppenhuhn lass die beiden los", befahl er der größten Krähe die anscheinend das sagen hatte. "Kann der uns nicht vorher absetzen sonst brechen wir uns das Genick", kam es leise von den beiden Opfern. "Was glaubst du eigentlich wer ich bin?", das die Totenkopfkrähe gereizt war konnte man nicht überhören, als sie einen schrillen Schrei ausstieß. "Mein Abendessen", Ikuto verzog keine Miene als er die Krähen ebenfalls anfunkelte, seine Augen wirkten ehr wie die einer angriffslustigen Katze. Das was dann geschah konnte man von den geräuschen gut und gerne wie einen Katzenkampf interpretieren. Ikuto hatte sich auf dem Ast nun in eine stehende Position begeben, doch in dieser verweilte er nicht lange er stürzte sich auf die Riesenkrähe. "Na warte du Drecksvieh", die Krähen die Kite und Shika fest im griff hatten Tauchten nach unten ab als der merkwürdige Junge auf ihren Boss zusprang. Das dies ein Fehler war stellte sich ziemlich schnell heraus, als man den geruch vom verbrannten Krähenfleisch wahrnahm und ein lautes kancken das von der anderen Krähe stammte, die zu Eis erstarrt war, und die es auf dem Wald Boden grade zerhagelt hatte. Zwar befanden sich die beiden Teufel wieder auf dem Boden in Sicherheit aber Ikuto.

Kaum war Ikuto nicht mehr auf dem Baum, sondern auf der Krähe, wurde diese von einem schwarzen Blitz getroffen. "IKUTO!", die beiden Teufel am Boden wussten gar nicht was los war. Wie als Reaktion auf den Namen hob etwas, oben wo die Krähe war, den Kopf. Diesen zierte 2 Ohren auf den Kopf die einer Katze zu gehören schienen und wenn man ganz genau hinsah erkannte man auch noch einen langen buschigen Schwanz. Dieses Wesen hielt zudem eine lange Sense in der Hand, es wirkte ziemlich abstrakt. Als ob der Tod auf einer Krähe reiten würde. Der Xion Teufel Ikuto war geboren, der die elemente Blitz und Dunkelheit beherrschte. So schnell wie sich grade alles abgespielt hatte konnten weder Kite noch Shuka sagen was grade passiert war. Fest stand nur eins, Ikuto war auch einer von ihnen. "Also echt ihr benehmt euch wie Tiere", meinte er wieder Monoton, während er einer der übrig gebliebenen Krähen den Rest gab, in dem er ihr den Kopf abbiss.

Whistler brauchte gar nicht dabei zu sein um zu wissen was los war, dieser schwarze Donner konnte nur heißen das es jetzt einen weiteren Teufel gab und zwar Silva der

Teufel von Erde und Metall.

So hier endet dieses Kap, wie immer entschuldigt die Rechtschreibung aber auf Editor schreiben ist auch beschissen.

Nun ja dieses kap widme ich

WHISTLER

alles alles gute nachträglich noch mal zum Geburtstag^^

Damit verabschiedet sich der Teufel mit der Höllischen Rechtschreibung wieder von euch,

der sich wie immer über eure Meinung freut.

Und immer schön auf Krähen aufpassen

P.S

wieso krähen?

Habt ihr nicht in letzter Zeit gelesen das die Viecher immer aggressiver werden

lach